

Frankreich ist der grösste Nutzniesser der EU-Agrarpolitik

Aktuelle Schätzungen der Europäischen Kommission zeigen: Frankreichs Landwirte profitieren am meisten von EU-Geldern. Dahinter kommen Spanien, Deutschland und Italien.

Der EU-Agrarhaushalt betrug letztes Jahr rund 56 Milliarden Euro. Davon floss mit knapp 10 Mrd. Euro am meisten Geld in die Taschen der französischen Landwirte. Der zweitgrösste Bezieher war Spanien

(7,2 Mrd.), gefolgt von Deutschland (6,9 Mrd.) und Italien (6 Mrd.). Von den neuen EU-Mitgliedstaaten kassierten die polnischen Bauern mit rund 3,7 Mrd. am meisten, wie Agraeurope.de berichtet.

Für Marktinterventionen gab die EU letztes Jahr rund 3,8 Mrd. Euro aus. Die Direktzahlungen beliefen sich auf 39,3 Mrd. Euro.

■ *lid*, 24. August 2010